

# B e k a n n t m a c h u n g e n .

## B e k a n n t m a c h u n g .

Daß der aufgeschobene Jahrmarkt zu Taucha  
Donnerstags, den 23ten dieses Monats,  
gehalten werden soll, wird hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 15. September 1830.

Des Magistrats der Stadt Leipzig Bevordnete zu dem  
Landstuhengericht.

Literarische Anzeige. Bei Fr. Chr. Wilh. Vogel in Leipzig ist erschienen und  
in allen Buchhandlungen zu haben:

Bretschneider, D. R. G., Zweites Sendschreiben an einen Staatsmann über  
die Frage: ob evangelische Regierungen gegen den Rationalismus einzuschrei-  
ten haben? gr. 8. geheftet 9 Gr.

Daß dieses zweite Sendschreiben dem ersten (welches bereits ganz vergriffen ist und von  
welchem in 8 Tagen eine neue Ausgabe erscheint) an Gründlichkeit und Würde nicht nachsteht,  
läßt schon des berühmten Herrn Verfassers Name erwarten und ist noch überdies von einem  
competenten Beurtheiler bei Anzeige der neuesten Schrift des Herrn Superint. Rudelbach  
im Tageblatt Nr. 67 auf das Nachdrücklichste versichert worden.

Anzeige. Vorräthig sind wieder bei Karl André unterm Paulinum:  
Die Ereignisse von Leipzig, beschrieben von M. C. E. Richter. à 3 Gr.  
Zwickau, Richtersche Buchhandlung.

In demselben Verlage wird in einigen Tagen erscheinen:  
Die Ereignisse in Dresden, während der Tage des 9., 10. und 11. Septem-  
bers, und in Chemnitz am 11. September 1830, von demselben Verfasser.

## Zur Nachricht für Jedermann.

Nr. 259 der Sachsenzeitung enthält:

a) Bericht über die Unruhen in Chemnitz; b) Ad Urceum, libertatis vindicem, cho-  
rus juvenum Lipsiensium.

und ist diese Nummer, so wie die frühern, ebenfalls apart à 1 Gr. zu haben in der  
Expedition der Sachsenzeitung.

Verkauf. Eine Jagdflinte, so wie auch ein glatt gezogenes Scheibenrohr, beides ganz  
geschäftet, es kann jedes auf Probe und zur Besichtigung gegeben werden, stehen billig zum  
Verkauf bei  
Wöttcher, auf dem Brandvorwerk.

Zu verkaufen ist billig eine Schneider-Werkstelle in der Grimma'schen Gasse Nr. 758,  
im Hofe 3 Treppen hoch, bei dem Schneidermeister Zed.

## Joh. Gottl. Richter, Wattenfabrikant,

wohnhaft Hainstraße, großes Joachimsthal Nr. 343,

empfiehlt sich mit allen Sorten baumwollener Maschinen- und Bergwatte, und verspricht, bei  
reeller, guter Waare, die möglichst billigsten Preise, sowohl im Einzelnen wie im Ganzen.

Auch wird alte Watte wieder umgearbeitet.

Zu kaufen gesucht wird eine große schöne Dogge mit Doppelnase. Wo? erfährt  
man in der Expedition dieses Blattes.